



# Gedenken!

## Wie Pumuckl Abschied von Meister Eder nimmt



### Vorbereitung:

ein Bild vom Pumuckl in der Schreinerwerkstatt, ein Bild vom Meister Eder (Gustl Bayrhammer)

ein großes, rundes, blaues Tuch, der goldene Reifen,

goldene Kreise aus Karton oder goldene Ringe

eine kleine Menge Sägespäne

### Liederbücher:

Immer und überall (**Iuü**), Herausgegeben vom Landeskirchenamt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, Nürnberg, 1. Auflage 2023.



## Lied

**Iuü 4**      *Der Tag erwacht, die Sonne lacht*

## Liturgischer Gruß und Begrüßung

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Schön, dass Ihr alle hier seid. Gott lädt uns ein, mit ihm zu singen, zu beten, und Gottesdienst zu feiern. Zu ihm wollen wir beten.

## Gebet

Großer Gott,

unser Glaube an dich, deine Liebe zu uns und unsere Hoffnung helfen uns, das Leben zu meistern. Sie sind Geschenk von dir.

Lass uns im Leben wachsen durch Christus, deinen Sohn, unseren Bruder und Herrn.

Amen.

## Lied

*Melodie Pumuckl*

## Versammlung

Heute möchte ich euch ein Bild zeigen. Vielleicht habt ihr nach dem Hören der Melodie schon eine Ahnung, wer sich da auf dem Bild versteckt hat.

*L zeigt ein Bild vom Pumuckl in der Schreiner-Werkstatt.*

*Die Kinder erkennen den Pumuckl.*

Stimmt – den Pumuckl habt ihr ganz richtig erkannt. Pumuckl mit seinen roten Haaren, dem gelben T-Shirt und seiner grünen Hose. Aber ich kann mir vorstellen, dass ihr noch viele Dinge mehr über den Pumuckl wisst: Wer ist der Pumuckl? Was macht der Pumuckl so?

*Die Kinder erzählen.*

*Am Ende fasst L alles zusammen.*

Seltsame Dinge passieren in der Schreinerwerkstatt vom Meister Eder. Ständig verschwinden Dinge oder fallen herunter. Und schließlich entdeckt er einen kleinen rothaarigen Kobold namens Pumuckl, der an seinem Leimtopf kleben geblieben ist. Für alle anderen Menschen bleibt der kleine Kerl unsichtbar. Nur der Meister Eder kann ihn sehen - „Koboldsgesetz“ eben. Und so bleibt Pumuckl beim Meister Eder in der Werkstatt.



Gemeinsam erleben Sie viele Geschichten – immer dann, wenn Pumuckl in Schwierigkeiten gerät, wenn er nicht auf den Meister Eder hört oder wenn an etwas hängen oder kleben bleibt und so unfreiwillig sichtbar wird. Viel Unsinn hat der Pumuckl im Kopf, aber für seinen Meister Eder tut er fast alles.

*Gemeinsam wird mit den Kindern ein rundes, großes blaues Tuch in die Mitte gelegt.*

*Das Bild vom Pumuckl in der Schreiner-Werkstatt wird in die Mitte gelegt.*

Und dann ist da auf einmal ein neuer Schreiner da. Er ist der Neffe vom alten Meister Eder. Dieser erklärt dem Pumuckl, dass der Meister Eder tot ist. Er ist gestorben.

*Ein Kind stellt ein Bild vom Meister Eder in die Mitte.*

Für den Pumuckl war der Meister Eder etwas ganz Besonderes.

*Ein weiteres Kind legt den goldenen Reifen um die Bilder.*

Auch wir haben Menschen (oder Tiere) gekannt, die ganz besonders wichtig für uns waren. An wen erinnert ihr euch da?

*Die Kinder legen kleine goldene Ringe (goldene Kreise aus Karton) als Zeichen für diese Menschen in die Mitte.*

## Lied

*Melodie Pumuckl*

## Hinführung

Weil der Pumuckl den Meister Eder unbedingt nochmal einmal sehen will, macht er sich kurzerhand auf den Weg zum Friedhof. Am Grab wird Pumuckl schließlich klar, dass der alte Meister Eder nicht wieder kommen wird. Er ist froh, Florian Eder, an seiner Seite zu haben, von dem er lernt, was Trauer und Tod sind.

Ein letztes Mal nehmen sie gemeinsam Abschied – auf Pumuckl-Art.

*Hier kann ein Ausschnitt aus der Pumuckl-Folge gezeigt werden.*

Ein Wort ist mir im Gedächtnis geblieben! Pumuckl sagt: Gedenken.

Ein schwieriges Wort. Gedenken meint Erinnern. Erinnern an all die gemeinsamen Erlebnisse, an Dinge, über die man gemeinsam lachen konnte, erinnern an Dinge, die die Menschen besonders gemocht haben, die ein wichtiger Teil des Lebens waren.

Für den Pumuckl war eines ganz klar: wenn er sich an den Meister Eder erinnert, dann müssen Sägespäne dabei sein! So streut er Sägespäne auf sein Grab.

Heute habe ich auch Sägespäne dabei – nur für den Meister Eder.

*Gemeinsam mit einigen Kindern streut L Sägespäne um das Bild vom Meister Eder.*



## Evangelium<sup>1</sup>

### Überleitung

#### Lesung aus dem Evangelium nach Johannes

Jesus sagt:

Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er gestorben ist.

*Johannes-Evangelium 11, 25*

### Deutung

Erinnern wollen wir uns nun auch an die Menschen und Tiere, die wir in unserem Leben vermissen. Sie wollen wir bei Gott in Erinnerung rufen in den Fürbitten.

### Fürbitten

Guter Gott, gemeinsam erinnern wir uns heute an viele Menschen, die unser Leben schön gemacht haben. Für sie beten wir

dass Sie bei Dir Heimat finden für immer.

dass wir uns an sie erinnern, mit einem Lächeln auf den Lippen.

dass wir hoffen auf ein Wiedersehen bei dir.

Amen.

*Die Kinder sind nun eingeladen, ein Zeichen auf ihren goldenen Kreis oder in den goldenen Ring zu legen, das sie an den Verstorbenen erinnert.*

*Dazu gibt es eine größere Menge an Legematerial zur Auswahl. Dies kann in Stille oder bei leiser Hintergrundmusik geschehen. Auch das folgende Lied kann gesungen werden.*

### Lied

**Iuü 143**

*Nur die Liebe bleibt*

### Vater unser

Gemeinsam beten wir wie Jesus mit seinen Freundinnen und Freunden gebetet hat.

---

<sup>1</sup> Lektionar III 2018. Rechte: staeko.net



Vater unser im Himmel ...

## Segensgebet

Gott,

du begleitest alle unsere Wege. Nimm uns an der Hand und lass uns deine Nähe spüren.

Hilf uns, den Schatz unserer Erinnerungen zu bewahren, damit die Menschen in unseren Herzen mitten unter uns lebendig bleiben.

Richte uns auf, begleite uns, segne uns.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

## Lied

**Iuü 310**

*Vor mir, hinter mir*